

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18275587</p>
--	---

Beschreibung

Einrieb (Prüfrieb).

Vorderseite: Kopf der Hera mit Polos nach l.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild. Ein Schwert ganz r. Beiderseits der Magistratsname [AP]-ΙΣ / Η-Γ.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.74 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-360 v. Chr.
	wer	
	wo	Samsun
Beauftragt	wann	
	wer	Aris... Heg... (Amisos-Peiraieus)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 6 Nr. 1 t (ca. 400-360 v. Chr., persischer Standard).
- SNG Aulock Nr. 6713 (ca. 4. Jh. v. Chr.).
- SNG British Museum 1 Nr. 1056 (ca. Ende 5.-4. Jh. v. Chr.).
- SNG Paris Pont Nr. 1086 (ca. 360-330 v. Chr?).
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 55 Nr. 1 (ca. 4. Jh. v. Chr., dieses Stück erwähnt).